

BACKGROUND

AKJAA

Bund Deutscher Architekten
BDA

ARBEITSKREIS JUNGE ARCHITEKTINNEN
UND ARCHITEKTEN IM BDA

Der Arbeitskreis, 1993 als Netzwerk junger Architekten im BDA gegründet, hat sich in den letzten Jahren verstärkt einer architekturtheoretischen Auseinandersetzung zugewendet.

Die vierteljährlichen Treffen des AKJAA, die abwechselnd im In- und Ausland stattfinden, bieten einerseits Raum für einen internen Erfahrungs- und Meinungsaustausch junger Kollegen; andererseits eröffnen sie eine Diskussion zwischen deutschen und europäischen Kollegen und damit eine architektonische Standortbestimmung.

AUFTAKTVERANSTALTUNG MIT AUSSTELLUNG
IM BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR

AUS ALLEN RICHTUNGEN

SYMPOSIUM
16.09.2011, 19UHR

mit Mitgliedern des AKJAA aus:

ÖFFNUNGSZEITEN
DER AUSSTELLUNG
16.09.–11.10.2011
Mo.–Fr.: 10–15 Uhr
Bremer Zentrum für Baukultur
Am Speicher XI, 1
28217 Bremen

b.zb Bremer
Zentrum für
Baukultur

WEST
**GERNOT
SCHULZ**

NORD
**BENEDIKT
SCHMITZ**

SÜD
**STEPHAN
BIRK**

OST
**ANTJE
OSTERWOLD**

Moderation: Andreas Denk,
Chefredakteur „der architekt“

SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN

WEST
07/12/11
**GERHARD
WITTFELD**

SÜD
23/11/11
**CHRISTIAN
BRÜCKNER**

NORD
12/10/11
**MARIA
PFITZNER**

OST
09/11/11
**BENEDIKT
SCHULZ**

BACKGROUND-VORTRÄGE UND AUSSTELLUNG DES AKJAA IN DER ARCHITEKTENKAMMER BREMEN

ANTJE OSTERWOLD / DIPL. ING. ARCHITEKTIN BDA
WURZELN Osterwold“ Schmidt Explander Architekten ist 2001 als Büropartnerschaft von Antje Osterwold und Matthias Schmidt aus P.A.L.O.M.A. Architekten hervorgegangen, gegründet 1997 nach Studienaufenthalten in Weimar, Paris und Lissabon.
EINFLÜSSE ... ein Ferienhaus auf Long Island, eine Kirche von Alvaro Siza, ein Haus von Souto de Moura, ein Wohnhaus in Japan, ein Getreidespeicher in Ontario und ein Schuss „Komplementärfkultur“ aus Musik, Literatur etc. explandieren in eine eigene Linie. ANNÄHERUNG Gute Architektur hat nichts mit Budget und Mode zu tun. Es gibt immer die spezielle Aufgabe mit einer speziellen Lösung. AMBITIONEN Den Ort, die Persönlichkeit des Bauherren / Philosophie des Unternehmens und die konkrete Idee des Entwurfes in der architektonischen Antwort zu verschmelzen, ohne die eigene bisherige Arbeit dabei zu kopieren. geb. 1969 / Architekturstudium an der HAB Wimar (jetzt Bauhaus-Universität) von 1989-1995 mit Auslandsaufenthalt von 1992-1993 an der École d'Architecture La Defense in Paris (DAAD Stipendium) / 1995/96 freie Mitarbeit in diversen Architekturbüros / und Gründung des Modellbauladens „Blaustelle - Modelle und Material“ in Weimar / 1996/97 angestellte Architektin in Erfurt / 1997 Mitglied der Architektenkammer Thüringen (AKT) / 1997-2000 Freie Architektin mit Matthias Schmidt und Roland Vandekie in P.A.L.O.M.A. Architekten, Weimar / 2000 Berufung in den BDA Landesverband Thüringen / seit 2001 Freie Architektin in Partnerschaft mit Matthias Schmidt in Osterwold“ Schmidt EXPLANDER ARCHITEKten BDA / seit 2003 Mitglied der Vertreterversammlung der AKT und Sprecherin der Kammergruppe Weimar / seit 2006 Mitglied des Arbeitskreises junger Architektinnen und Architekten (AKJAA) des BDA / seit 2009 Präsidiumsmitglied im Bundesvorstand des BDA / 2010 Berufung in den Gestaltungsbeirat der Stadt Halle/Saale / seit 2011 stellvertretende Vorsitzende des Gestaltungsbeirates Halle/Saale / Arbeitsschwerpunkt: Architektur im Spektrum von Hochbau und Städtebau und Wettbewerbsbearbeitung / Partnerschaft mit Matthias Schmidt in Beruf und Leben, zwei Kinder

BENEDIKT SCHMITZ / DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
„Grün ist keine vorübergehende Mode mehr, sondern die Art, wie man baut, entwirft, herstellt, arbeitet und lebt. (...) Grün wird zum Intelligentesten, effizientesten, billigsten Weg (...) um Dinge zu erledigen.“
Thomas Friedman: "The Power of Green" DIE ZEIT Nr. 53, 2009
geb. 1989 / Studium der Architektur RWTH Aachen, Diplom 1996 / 1996-2000 Mitarbeit bei Markovic Ronal Lütjen Voss Architekten, Hamburg / 1997 Gründung T:elns Architektur. Kommunikation mit Maike Lück / 2001 Gründung SML Architekten mit Stefan Münzschäfer und Maike Lück / 2006 Berufung in den AKJAA / seit 03/2010 SML Architekten GmbH mit Maike Lück
Gastkritiken an der HAW/HCU Hamburg / Vorträge an der Hochschule 21 Niedersachsen, Buxtehude / Vorträge und Führungen „HafenCity Hamburg“ für die ZEITReisen Hamburg / Vortrag im Rahmen der Reihe: Neue Hamburger Architektur 2010 (Architektenkammer Hamburg) / IBA Hamburg: Workshops und Fach-Symposien, u.a. Architektur im Klimawandel, Herausforderung Wasser

STEPHAN BIRK / DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
„Tatsächlich scheint es, als erwachse das Gebaute immer wieder aus dem sich stets entwickelnden wechselseitigen Spiel dreier konvergierender Vektoren, dem Topos, dem Typos und der Tektonik.“ (aus Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur: „Studien zur Kultur des Tektonischen“, München-Stuttgart, 1993)
geb. 1975 / Architekturstudium an der Universität Stuttgart, 2003 Diplompreis (Auszeichnung) der Fakultät während des Studiums Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Stuttgart und Boston (USA) / nach dem Diplom Anstellung im Büro Foster + Partners in London (UK) / 2005 Bürogründung mit Uta Heilmeyer in Stuttgart, zahlreiche Publikationen / 2007 Förderpreis der Architekturgalerie am Weißenhof / 2007-2011 Akademischer Mitarbeiter am Institut für Baukonstruktion und Entwerfen der Universität Stuttgart / 2009 Berufung in den BDA und Mitgliedschaft im AKJAA / Gewinner DEUBAU-Preis 2010 für junge Architekten / Preisträger „EUROPE 40 UNDER 40 - Europe's emerging young architects and designers 2010“

PROF. GERNOT SCHULZ / DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
Wir wollen die Grenzen aufheben zwischen Außen- und Innenarchitektur, Konstruktion und Ausbau, Nutzen und Ästhetik. Solche Räume zu erdenken und zu bauen bedarf es Mut (nicht Übermut!), denn solche Räume beziehen Stellung, sagen: „hier ist eine Wand, und hier ein Fenster, diese Oberfläche ist hart, diese weich, jene dunkel oder hell“; ein „so oder auch anders“ genügt uns nicht. Es ist dem Genius und Anspruch von Architekten (und denen, die sie beriefen und machen ließen) zu verdanken, dass aus alltäglichen „profanen“ Bauaufgaben „Raumereignisse“ wurden, die aus und mit den Mitteln und der Geschichte des jeweiligen Ortes Neues erschaffen und/oder Altes bewahren und fortschreiben.
geb. 1966 / Architekturstudium UNI Dortmund und ETH Zürich, Diplom 1992 / anschließend freie Mitarbeit im Büro Antonio Cruz / Antonio Ortiz, Sevilla / 1993 - 1998 freie Mitarbeit bei und Projektpartner von Thomas und der Valentyn, Köln / 1993-2001 gemeinsames Büro mit Annette Hillebrandt, Köln / 1996-1999 Lehrauftrag an der BUGH Wuppertal, Lehrstuhl „Grundlagen des Entwerfens“ / 1998 Berufung in den BDA / 2001 Gastprofessor an der FH Düsseldorf, Lehrgebiet „Entwerfen und Baukonstruktion“ / seit 2001 eigenes Büro in Köln, Firmierung als gernot schulz : architektur / 2003 Berufung zum Mitglied der Bundesstiftung Baukultur / 2004 Berufung in den AKJAA / seit 2004 Professur an der Hochschule Bochum, Lehrgebiet „Entwerfen und Baukonstruktion“ / 2008 Berufung in den Gestaltungsbeirat der Stadt Leipzig / seit 2009 geschäftsführender Gesellschafter in gernot schulz : architektur gmbh

MARIA PFITZNER / DIPL. ING. ARCHITEKTIN, BDA
Der Architekt ist mit seiner Arbeit ein Teamplayer – die Suche nach einer Lösung für eine Aufgabe kann im Ergebnis ergänzend, erweiternd, ersetzend oder kontrastierend sein, jedoch nicht unabhängig vom Ort oder den Menschen, städtebaulichen oder technischen Randbedingungen. Unsere Aufgabe ist es im Gefüge unserer Umwelt nachhaltige Lösungen auch im kleinsten Baustein zu suchen, den wir hinzufügen.
geb. 1970 / 1989-1996 Architekturstudium an der Universität Hannover, DAAD-Stipendium Ecole d'Architecture de Lyon / 1996-1997 Stipendium „Künstler zu Gast in Harburg“, verschiedene Einzelausstellungen / seit 1998 Pfitzner Architekten / seit 2005 (pfitzner moorkens) architekten, zusammen mit Serge Moorkens und Hubertus Pfitzner / seit 2004 erste Vorsitzende Deutscher Werkbund Nord / 2003-2006 Weiterbildungsstadium „Lichtanwendung“, TU Ilmenau / 2006-2009 Mitglied im Kollegialkreis der Stadt Hannover / verschiedene Vortrags- / Seminar- und Jurytätigkeiten

BENEDIKT SCHULZ / DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
„das anstrengende ist das gewöhnliche. und im ganz gewöhnlichen zahlt sich das leben aus. im gewöhnlichen entfaltet sich kultur. als form, die man seinem leben gibt.“ (ott aicher, „das ganz gewöhnliche“, in: analog und digital, 1991)
geb. 1968 / 1988-1994 Architekturstudium an der RWTH Aachen und der UC de Asunción in Paraguay / seit 1990 Mitglied bei Schalke 04 / 1992 Gründung des Büros Schulz & Schulz in Leipzig mit seinem Bruder Ansgar / 2002 Berufung in den BDA / 2004 Berufung in den AKJAA / 2006-2009 Sprecher des AKJAA / 2010 Berufung an die Sächsische Akademie der Künste / 1995-1996 wissenschaftlicher Assistent an der RWTH Aachen / 2002-2004 Lehraufträge an der TU Karlsruhe / 2010-2011 Vertretungsprofessor am Lehrstuhl Baukonstruktion, Fak. Architektur und Bauingenieurwesen, TU Dortmund gemeinsam mit seinem Bruder / Grundlagen für die Architektur von Ansgar und Benedikt Schulz bilden die biografische Verbindung zum Ruhrgebiet und das Studium der Architektur an der RWTH Aachen.

CHRISTIAN BRÜCKNER / DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
UNSER WEG - Planen und Bauen ist ein umfassender Kommunikationsprozess. Die Qualität der Auseinandersetzung mit Menschen und Dingen macht diesen Vorgang zu „Kultur“. Dafür gibt es kein Rezept. Jede Bauaufgabe erfordert und entwickelt neue Kommunikationsnetze und Medien. Immer wieder müssen Grenzen überschritten werden. Wir suchen die direkte Auseinandersetzung mit dem Ort und den Menschen und setzen auf kontinuierlichen Dialog. Planen ist für uns ein Versprechen, das eingelöst werden will; planerische Idee und gebaute Realität gehören un trennbar zusammen.
geb. 1971 / Architekturstudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart / 1996 Büro mit Peter und Klaus-Peter Brückner / 2003 Sommersemester, Gastprofessor FH München / 2006 Workshop „Borders“ Boisbuchet, Frankreich (Vitra Design Museum, Centre Georges Pompidou) / 2007 Workshop „fire-water-earth-air“ Boisbuchet, Frankreich (Vitra Design Museum, Centre Georges Pompidou) / 2007 Wintersemester, Gastprofessor FH Regensburg / 2007 Gastkritik FH Würzburg / 2008 Eintragung in die Stadtplanerliste / 2008 Mitglied im Arbeitskreis Junger Architektinnen und Architekten des BDA (AKJAA)

GERHARD WITTFELD / DIPL. ING. ARCHITEKT BDA
kadawittfeldarchitekt entwickelt Mehrwert-Raum. In einem jungen, kreativen Team schaffen wir Mehrwert-Architektur als Lebens-Raum, Kommunikations-Raum, Wohn-Raum und Arbeits-Raum. Unser Umgang mit Volumen, Material, Tragwerk und Nutzung wird von dem Streben nach Integration in das urbane Umfeld geprägt. Wir suchen den Kontrapunkt in der Heterogenität des Städtebilds, finden die Homogenität für den diversifizierten Stadtraum - mit dem Ziel, zeitgemäße und nachhaltige Architektur zu schaffen, dem Nutzer wie dem Betrachter verpflichtet.
geb. 1968 / 1989-1995 Architekturstudium an der RWTH - Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen / 1995 Diplom in Architektur RWTH Aachen, Auszeichnung Springorum Denkmünze - Theater Rostock, Auszeichnung Hünnebeck-Thyssen-Stiftung - Theater Rostock / 1997-2004 Lehrauftrag an der RWTH Aachen, Architektur und Bautypologie / 1999 Partner Büro Kada + Wittfeld, Gründung des Büros kadawittfeldarchitekt / 2000 Mitglied BDA (Bund Deutscher Architekten), erweiterter Vorstand / 2005 Mitglied des AKJAA / 2001-2006 Wettbewerbsberater der Architektenkammer NRW / 2004-2007 Vertretungsprofessor an der Architekturfakultät der FH Bochum (Lehrstuhl für Gebäudelehre) / seit 2006 Architektenbeirat Stadt Aachen / seit 2006 Gestaltungsbeirat der Stadt Gummersbach / 2010 Gründungsmitglied aachen fenster - Raum für Bauen und Kultur



HOCHSCHULE BREMEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

School of Architecture Bremen, Fakultät Architektur, Bau, Umwelt, Hochschule Bremen, Am Neustadtswall 30, 28199 Bremen
Rückfragen an: Prof. Ulrike Mansfeld, soab@hs-bremen.de, Tel. 0421/5905-2200